

Porträt | Die Albulapanoramastrecke im thurgauischen Wallenwil im Massstab 1:87

Eine Anlage mit Humor

Paul Ryvola hat die weltberühmte Albulapanoramastrecke als Vorbild für seine detailreiche H0m-Anlage genommen. Auf dieser hat der ehemalige Betreiber eines Modellbahngeschäfts rund 3500 Bäume verbaut. Und auch einen Bubenraum konnte er sich hier im Massstab 1:87 erfüllen: den Bau des Landwasserviaduktes.



Von Dominik Gurtner (Text/Fotos)

Es war einigermaßen windig und regnerisch, als ich den Weg ins thurgauische Wallenwil unter die Füße nahm, wo ich mir das Modellbahnparadies von Paul Ryvola anschauen wollte. Und so tat es gut, nach einem Fussmarsch den wohligen warmen Hobbyraum im Untergeschoss des Einfamilienhauses des passionierten Modellbahners zu betreten. In dem rechtecki-

gen, sehr hellen Raum erstreckt sich über die gesamte Fläche eine herrliche Schmalspuranlage in Spur H0m, die in der Albula-region angesiedelt ist.

Ryvola hat zwar nie für eine Eisenbahngesellschaft gearbeitet. Trotzdem hat er sein Leben der Eisenbahn gewidmet – er besass nämlich viele Jahre lang ein Modellbahngeschäft in Wil (SG). Seine allerersten

Modellbahnen sind noch immer vorhanden. Sie sind in einer schönen Vitrine gleich neben der Anlage ausgestellt. Sämtliche Blechschielen und Weichen hat einst sein Vater in mühseliger Handarbeit selbst gebaut, nur gerade die erste Zugskomposition wurde im Spielwarenladen gekauft. Man merkt auf und neben der grossen H0m-Anlage, dass Ryvola auch in hohem Alter